
Drittes Ludwig Erhard Symposium geht erfolgreich zu Ende

Veröffentlicht am: 02.12.2016, 19:09

Pressemitteilung von: **Ludwig Erhard Symposium // Isabella Fröhlich**

Studentisch organisierte Wirtschaftskonferenz begeisterte knapp 1.400 Teilnehmer mit aktuellen wirtschaftspolitischen Themen

Nürnberg, 02. Dezember 2016: Ein Leitgedanke, zwei Tage, zehn Themenstränge, 45 Vortragsslots, 68 Partner und Förderer, mehr als 90 hochrangige Speaker und ein studentisches Organisationsteam: Das war das Ludwig Erhard Symposium 2016, das am heutigen frühen Freitagabend unter dem Leitgedanken "Unternehmen Zukunft" erfolgreich zu Ende gegangen ist. Die Wirtschaftskonferenz, die von Studierenden des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und der Fakultät Betriebswirtschaft der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm vornehmlich in Eigenregie geplant, organisiert und durchgeführt wird, lockte knapp 1.400 Teilnehmer in das NCC Ost der NürnbergMesse. Dabei kamen 55 Prozent der Teilnehmer aus dem studentischen Umfeld, mit 45 Prozent knapp die Hälfte aus dem Berufsleben, angefangen bei Start-up-Gründern bis hin zum mittleren und gehobenen Management. Die heterogene Besucherstruktur sorgte auch in der dritten Auflage für einen durchweg regen Austausch der Führungskräfte von heute und morgen zu aktuellen wirtschaftspolitischen Herausforderungen.

Das Ludwig Erhard Symposium 2016 (LES16) glänzte mit sieben Keynotes und Keynote-Panels von und mit Christian Gansch (ehem. Dirigent und 4-facher Grammy Awards-Gewinner), Professor Clemens Fuest (Präsident des ifo Instituts), Janina Kugel (Mitglied des Vorstands, Siemens AG) und Ulrich Grillo (Präsident, Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.). In den Panels erörterte unter anderem die US-Generalkonsulin in München, Jenifer Gavito mit Ex-Bundeswirtschaftsminister Wolfgang Clement die Zukunft Europas; Prof. Dr. Winfried Bausback, Staatsminister der Justiz, MdL, Freistaat Bayern diskutierte unter anderem mit dem ehemaligen Chefredakteur der auto motor und sport, dem Versicherungsexperten und Vorstandsmitglied der NÜRNBERGER Versicherungsgruppe, Peter Meier, und Bertram Brossardt, Hauptgeschäftsführer der vbw - Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V., über das autonome Fahren.

Auch in den insgesamt zehn Themensträngen rund um Finance/Tax, Technology, Entrepreneurship, Open Innovation und Transformation am Donnerstag sowie Mobilität, Management, Digitalisierung und Human Resources am Freitag fanden angeregte und durchweg hoch besetzte Vorträge und Diskussionsrunden statt. Die vbw - Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. stellte am Freitag einen eigenen Themenstrang "Zukunftsrat der Bayerischen Wirtschaft" zum Thema Big Data. Das Besondere: Schon am Donnerstag konnten die LES-Besucher ihre Fragen an den Rat einreichen, die dann am Freitag von Vertretern des Zukunftsrates beantwortet wurden. "Big Data ist kein kurzfristiger Hype, sondern einer der wesentlichen Wachstumstreiber der nächsten Jahre. Anwendungsbeispiele dafür sind selbstlernende Produktions- und Logistikprozesse, individuelle medizinische Lösungen oder das autonome Fahren. Daher suchen wir den Dialog über dieses wichtige Thema mit dem generationenübergreifenden Teilnehmerkreis des LES", erklärte vbw Hauptgeschäftsführer Bertram Brossardt.

Ein weiteres Highlight war sicherlich die Verleihung des Preises als "Ausgezeichneter Ort im Land der Ideen" für das Projekt "3DPro - hochwertige Prothesen für die Dritte Welt" im Rahmen des Themenstranges "Entrepreneurship". Laudatorin Katrin Roth von Deutschland - Land der Ideen übergab den Preis auf der LES-Bühne an Dr. Christian Zagel vom Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik, insbes. im Dienstleistungsbereich der FAU Erlangen-Nürnberg für die Entwicklung des Verfahrens, aus

recyceltem Kunststoff individuell anpassbare Prothesen mittels 3D-Scan- und 3D-Drucktechnologie zu erstellen.

Das LES16 endete mit der Abschlussrede von Günther H. Oettinger, der als EU-Kommissar für Digitale Wirtschaft und Gesellschaft über die politische Situation Europas und die Wichtigkeit eines einheitlichen Auftretens gegenüber den Rest der Welt sprach. "Europa muss erwachsen werden", sagte Oettinger und betonte die große Verpflichtung unserer Staatengemeinschaft, Werte und Frieden sowohl zu erhalten als auch zu exportieren. Europa habe, so der Baden-Württemberger, die Aufgabe, sowohl die Friedensgemeinschaft, als auch die gemeinsame Währung, den Binnenmarkt, sowie die Freiheit und Freizügigkeit zu sichern. Europa brauche zudem eine übergreifende digitale Strategie und grenzübergreifende Infrastruktur, um nicht den Anschluss zu verlieren.

"Der intensive Austausch zwischen Studierenden und Berufstätigen aus allen Hierarchie-Ebenen macht den besonderen Charme des Ludwig Erhard Symposiums aus", so Prof. Dr. Veronika Grimm, Prodekanin der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und Sprecherin des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der FAU. "Mit dem LES16 haben unsere Studierenden nun zum dritten Mal eine derartig große Wirtschaftskonferenz erfolgreich realisiert. Sie zeigen damit, wie man Wissenschaft und Praxis verbinden kann und ermöglichen ihren Kommilitonen und allen weiteren Besuchern einen inspirierenden Austausch. Als Teilnehmerin war ich in diesem Jahr beeindruckt von der Vielfalt der Themen - es war für jeden etwas dabei. Gratulation und ein Dankeschön an das gesamte Organisationsteam für diese tolle Leistung."

Professor Dr. Uwe Mummert, Dekan der Fakultät Betriebswirtschaft der TH Nürnberg, abschließend: "Als neuer Mitveranstalter des Ludwig Erhard Symposiums sind wir sehr froh über die rundum gelungene Veranstaltung. Auch von unserer Seite großen Dank und Kompliment. Mit seinen innovativen Konzepten, seiner Anwendungsorientierung und den internationalen Inhalten spiegelt das Ludwig Erhard Symposium die Stärken unserer Fakultät und Hochschule perfekt wider. Unsere Studierenden - sei es als Mitglieder des studentischen Organisationsteams oder als Besucher - hatten eine tolle Gelegenheit, ihre Horizonte zu erweitern und vielfältige Kontakte zu knüpfen. Da bekanntlich "nach dem Spiel vor dem Spiel ist?", freuen wir uns schon sehr auf die weitere Zusammenarbeit und das Ludwig Erhard Symposium 2017!"

Der Termin für das Ludwig Erhard Symposium 2017 steht noch nicht fest und wird zeitnah auf der Symposiums-Homepage www.le-symposium.de kommuniziert.
Bildmaterial vom LES16 erhalten Sie über pr@le-symposium.de.

Über das Ludwig Erhard Symposium:

Das Ludwig Erhard Symposium ist eine zweitägige Wirtschaftskonferenz, welche im Jahresrhythmus von den Studierenden des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Friedrich-Alexander Universität Erlangen Nürnberg sowie seit 2016 auch des Fachbereichs Betriebswirtschaft der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm organisiert wird. Im Mittelpunkt der Wirtschaftskonferenz steht der Austausch aller Beteiligten, um neue Impulse aus Wirtschaft und Wissenschaft zu generieren und vermitteln. Auf der dem Symposium eingebundenen Networking-Plattform kommen renommierte Referenten, Unternehmer, Manager und Wissenschaftler sowie Studierende zum Gedankenaustausch und zu generationsübergreifenden Diskussionen zusammen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.le-symposium.de.

Pressekontakt:
Isabella Fröhlich

Ludwig Erhard Symposium
c/o Universität Erlangen-Nürnberg
Lange Gasse 20 / 90403 Nürnberg
Tel: +49 911-5302 - 864
Mobil: +49 1520 - 493 6933
eMail: pr@le-symposium.de

Pressekontakt

Frau Isabella Fröhlich
PR&Kommunikation

Ludwig Erhard Symposium

c/o FAU Erlangen-Nürnberg / Lange Gasse 20
90403 Nürnberg, Deutschland

Telefon: 0911-62180-190
E-Mail: pr@le-symposium.de
Website:

Firmenportrait

Das Ludwig Erhard Symposium ist eine zweitägige Wirtschaftskonferenz, welche am 1. und 2. Dezember 2016 zum dritten Mal im NCC Ost der NürnbergMesse stattfinden wird. Idee und Ziel ist es, ein jährlich stattfindendes Symposium zu etablieren, auf dem Wissen generiert und vermittelt wird. Zudem soll eine Networking-Plattform geschaffen werden, auf der renommierte Referenten, Unternehmer, Manager und Wissenschaftler sowie Studierende zum Gedankenaustausch und zu generationsübergreifenden Diskussionen zusammenkommen.

Wichtiger Hinweis:

Für diese Pressemitteilung sowie das Bild- und Tonmaterial ist allein der jeweils angegebene Herausgeber verantwortlich. In der Regel ist dieser der Urheber der Presstexte sowie der angehängten Bild und Informationsmaterialien. Das TRENDKRAFT-Pressportal ist für den Inhalt dieser Pressemitteilung nicht verantwortlich und übernimmt keine Haftung für die Korrektheit oder Vollständigkeit der dargestellten Meldung. Die Nutzung von hier archivierten Informationen zur Eigeninformation und redaktionellen Weiterverarbeitung ist in der Regel kostenfrei. Vor der Weiterverwendung sollten Sie allerdings urheberrechtliche Fragen mit dem angegebenen Herausgeber klären. Eine systematische Speicherung dieser Daten sowie die Verwendung auch von Teilen dieses Datenbankwerks sind nur mit schriftlicher Einwilligung durch das TRENDKRAFT-Pressportal gestattet.

Des Weiteren beachten Sie bitte unseren Haftungsausschluss unter: <https://trendkraft.io/haftungsausschluss>